

92. Der Kreuzesweg.

Nicht zu langsam.

1. Das Kreuz fordert Opfer, denn an ihm Wird das Herz von sich ent-

leert Und legt auf den Alt - tar still sein Le - ben hin, Wo

Chor.

Feu - er es ver - zehrt. Bist du wirk - lich he - reit für den

Weg un - ters Kreuz? Laß die Furcht, laß die Scheu und die Angst, U - ber-

laß dich nur Gott, Er räumt hin - weg, Wo - vor du dich jetzt noch bangst.

2. Wie schnell, ach, wie schnell sagt man das Wort: „Ja, ich gebe mich jetzt ganz!“ Wenn es dann aber heißt in die Tiefe gehn, Wo ist des Kreuzes Glanz? Chor: Bist du zc.

3. Willst du nun noch ängstlich rückwärts schau'n? Ach nein, nimm Sein Kreuz auf dich Und verlasse, Ihm blind, aber ganz vertrau'n. Er reinigt dich für Sich. Chor: Bist du zc.

4. Der Plan, den der Herr für dich gemacht, heißt mit Ihm gekreuzigt sein, Daß Sein Leben durch dich Er hier leben kann, Ihm, Ihm zum Ruhm allein. Chor: Bist du zc.

Kus: „Kertungsjubel.“

93. Der Herr ist mein Hirte.

1. Wie ein Hirt Dein Volk zu wei - den, Die - fest Du Dich mild her - ab,

Reich an Se - gen, reich an Freu - den Wei - det uns Dein Hir - ten - stab.

2. O, wie könnt' ein Mund erzählen, Was Du Deiner Herde bist? Welch ein Gutes kann uns fehlen? Unser Hirt ist Jesus Christ.

3. Kann Gefahr und Not uns schrecken? Ist nicht Kraft in Deinem Arm? Uns ermannet Dein Stab und Stecken Und vertreibt Angst und Dorn.

4. Macht uns die Krankheit zagen, Wer gibt Trost und süße Ruh', Wer kann pflegen, heben, tragen, Wer hat Heilandskraft wie Du?

5. Nimm, o nimm Dich Deiner Herde, Großer Hirt, auch meiner an! Und durch jeden Kreis der Erde Weite dich Dein Hirtenplan!

Carve.

94. Geist vom Vater.

(Vorige Melodie.)

1. Geist vom Vater, taue, taue Segen auf die dürre Flur, Daß Dein Lebens - wirken preise Die erquickte Kreatur!

2. Geist des Lebens, webe, webe Mäch - tig übers Totenfeld! Weck die Seelen aus dem Schlafe, Die der Tod gebunden hält!

3. Geist des Lichtes leuchte, leuchte, Wo es dunkel ist und Nacht, Daß die Finsternis bald weiche Und die Nacht zum Tag erwacht!

4. Geistesflamme, zünde, zünde Heller hier Dein Feuer an, Daß es Deiner Jünger Herzen Wärmen, heil'gen, läutern kann!

5. Jesus Christus, höre, höre, Sprich Dein Amen, wenn wir fleh'n; Send einmal in unsre Lande Ein gewalt'ges Geistesweh'n!